

Hüttenfinkli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **45 (1952)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

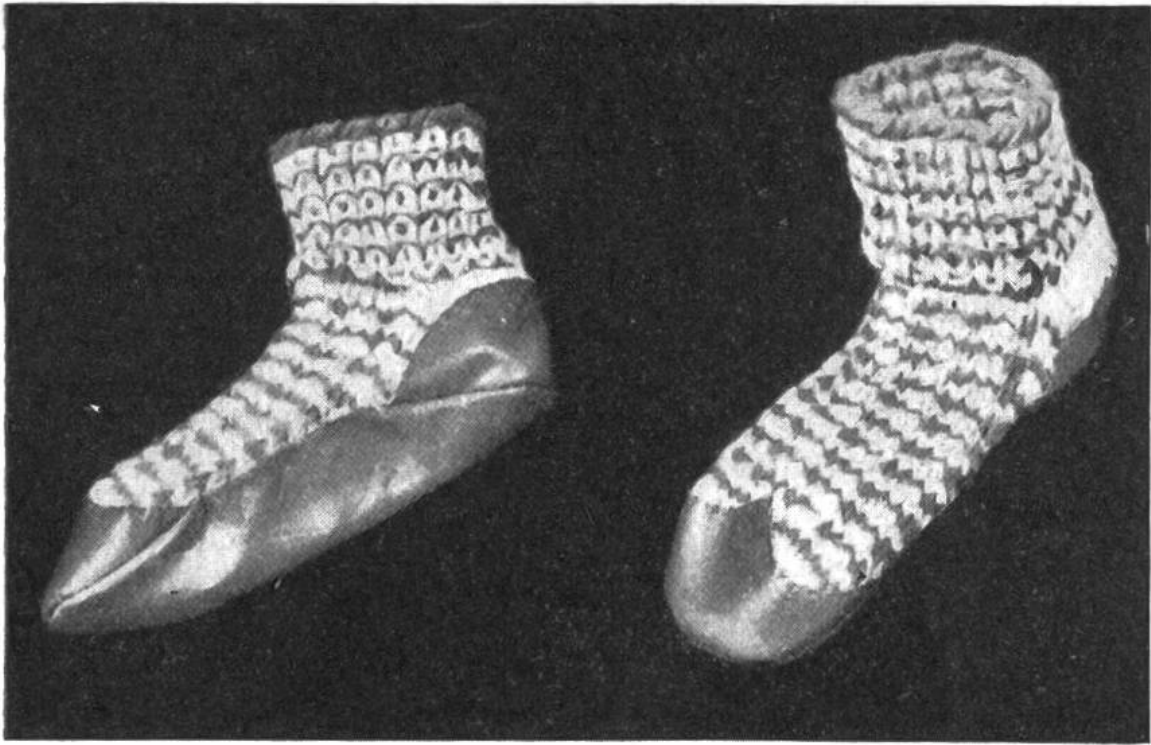
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hüttenfinkli mit selbstgenähter, weicher Ledersohle.

HÜTTENFINKLI

für Vierjährige

Material. 1 Strange weisse Sportwolle, 1 Strange rote Sportwolle (es können auch Resten von Sportsocken verwendet werden), rotes, solides Leder, roter Zwirn.

Arbeitsfolge. Das Hüttenfinkli wird wie ein Sportsöckli gestrickt. Stulpe 1 links, 1 rechts, Fuss glatt. Anschlag 32 M. rot, 1 Gang rot, 2 Gänge weiss, 16 Gänge hoch. Dann kommt die Ferse in weisser Wolle. Fuss: 1. Gang rot, 2. Gang weiss: 1. Nadel rechts, 2. und 3. Nadel jede 3. Masche abheben, 4. Nadel rechts (1. und 4. Nadel = Sohle); 3. Gang weiss. Länge des Fusses bis zum Schlussabnehmen 35 Gänge; dann das 3er-Abnehmen. Annähen der Sohle: Die einzelnen Lederteile werden nach dem Schnittmuster in der angegebenen Zahl ausgeschnitten. Fersen- und Spitzenteil an die Sohle (— — — auf — — —, xxx auf xxx) mit Vorstichen, doppelt genäht verstürzen. Sohle so an das Söckli anheften, dass sie auf beiden Seiten gleich weit heraufkommt, dann mit Zwirn annähen. Wenn das Leder zu hart ist, soll man es mit einer Ahle vorstechen.